

Weltweit verbunden und lokal verankert

Cevi ist durch den Einfluss und die Inspiration der internationalen Bewegung entstanden – und der Cevi Schweiz wiederum hat den Weltverbund des YMCA mitgegründet. Nationale und internationale Bewegungen nähren, unterstützen und inspirieren einander. Aber kennst du alle internationalen Möglichkeiten, dich einzubringen? Wir haben uns bei der Fachgruppe International des Cevi Schweiz informiert und haben mit Nora Bandixen, Co-Geschäftsleiterin Cevi Schweiz, ein Interview geführt.

Cevi Zürich: Cevi ist aus vieler Sicht sehr lokal: man geht Samstags gemeinsam in den nächsten Wald. Oder etwa nicht?

Nora Bandixen: Natürlich, Cevi soll lokal verankert sein und gelebt werden. Das steht der internationalen Dimension überhaupt nicht im Weg! Sowohl das YWCA wie auch das YMCA sind gegründet worden, um dort anwesend zu sein, wo es am meisten gebraucht wird.

Beide setzen sich für Menschen, für Gemeinschaft, für Gerechtigkeit, für Frieden und für die Rechte der Kleinen ein. Indem wir im Gespräch bleiben – zum Beispiel mit den Jungscharen in Schweden und den Menschenrechts-Aktivistinnen in Haiti – können wir erleben, dass es auch bei ihnen so ist und wir diese Anliegen teilen. Unsere Anker in der Schweiz sind stark – und unsere Verbindung zur internationalen Community lebendig.

Hier ein kleines Kind am Lagerfeuer, dort Menschenrechtsaktivist*innen in den herausforderndsten Umständen – sind diese Welten nicht unglaublich weit voneinander entfernt?

Entfernt und doch verbunden: Als kleines Cevi-Kind durfte ich im Wald guten Umgang mit der Natur lernen. Wo darf ich ein Feuer machen, und wo schade ich den Bäumen? Was sind Grasziegel und welche Gräser kann ich essen? Wir lernen auch soziale Fähigkeiten im Cevi Alltag. Als wir jungen Leiterinnen den „Znüni id Mitti“ eingeführt haben, gab es einen kleinen Aufstand (Miis Znüni!!!!). Nach ein paar Wochen wollten unsere Cevi-Mädchen keine andere Znüni-Form mehr. Oder dieses Jahr sprechen wir im Cevi in den Abteilungen darüber, wie wir Nähe und Distanz in Waldspielen so leben können, dass es allen wohl ist. Dieses Wissen und diese Werte, sowie alle sozialen Erfahrungen in der Gruppe tragen wir in unser Leben, in unsere Gesellschaft und in unser Engagement hinein. Das ist nicht «nur» lokal. Das ist genau das, wofür YWCA und YMCA stehen. Weltweit.

Was ist der Grund, weshalb wir auch international tätig sein dürfen und sollen?

Der Cevi traut Gott, den Menschen und uns selbst Grosses zu. Wir leben das eigene Leben, verankert in einer Gemeinschaft, die wiederum in eine weltweite Wertegemeinschaft und das Weltgeschehen eingebettet ist. Im Cevi leben wir das Bewusstsein, dass diese Gemeinschaft grösser ist als ich alleine oder als ich und du. Und wir leben das Bewusstsein, dass alles, was gemacht werden muss, mit dem Ich in der lokalen Gruppe beginnt. Die internationale Dimension unserer Bewegung ist sozusagen der «Crack» in unserer «Bubble». Die Öffnung unserer sozialen Blase durch einen Riss. Und, um Leonard Cohen zu zitieren: «there is a crack in everything – that's how the light gets in.» (Da ist ein Riss in Allem – und das ist, wie das Licht hereinkommt).

Erlebst du auch Hürden in Bezug auf Internationalität?

Ja klar. Vielfalt ist immer eine Herausforderung. Das gilt schon im ganz Kleinen und Konkreten, wie der Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen in einem Programm oder den unterschiedlich gelebten Glaubensrealitäten. Das gilt selbstverständlich für die internationale Dimension noch mehr! Da sprechen wir nichtmal die gleiche Sprache – weder in Wort noch kulturell oder Körpersprache. Dass es trotzdem funktioniert und gelebt wird macht das ganze unglaublich bereichernd und spannend!

Kannst du dir vorstellen, wie vor 30 Jahren die World Councils noch mit Briefkorrespondenz organisiert wurden? Telefone über die Kontinente gab es auch noch nicht oder die waren super teuer. Und trotzdem hat es funktioniert. Das ist heute schon viel einfacher!

Wie verbindest du „Lagerfeuer hier“ mit YWCA und YMCA international in deiner täglichen Arbeit?

Vor Kurzem habe ich mit dem General Secretary vom YMCA in Spanien gesprochen. Er hat gefragt, wie wir sicherstellen, dass unsere (nationale und internationale) Arbeit relevant bleibt für die Leitenden «am Lagerfeuer». Da habe ich ihm erzählt vom Konekta und der Bewegungskonferenz. Dass am Konekta die unterschiedlichen Mitglieder des Cevi Schweiz ihre Fähigkeiten in Workshops weitergeben können und an anderen Workshops teilnehmen können, um dieses Wissen wiederum zuhause umzusetzen. Dass wir dort der schillernden Vielfalt der Cevi Bewegung begegnen können und sie feiern. Dass internationale Freunde genauso anwesend sind wie Hilfsleitende aus Windisch. Ich habe erzählt von der Bewegungskonferenz, in der vier Mal so viele Delegierte mitbestimmen, damit es für alle, die sich interessieren, Raum hat. Ich habe erzählt, dass es Workshops gibt, an denen die Anliegen von allen Cevianerinnen und Cevianern abgeholt werden und wir gemeinsam Motionen daraus machen, die an der Bewegungskonferenz diskutiert und abgestimmt werden – das ist pure Basisdemokratie! Er hat mich etwas verwirrt angeschaut. «Was geschieht dann mit den Motionen?» - «Wir setzen diese dann national um.» Erst in diesem Moment ist mir klar geworden, wie revolutionär der Cevi ist: bei uns liegt die Gestaltungsmacht bei unseren Mitgliedern. Die Anliegen rund um das Lagerfeuer werden lokal, national und international wahrgenommen und umgesetzt, wenn ihr das so wollt. Deswegen gibt es die Fachgruppe Inklusion. Deswegen wird über LGBTIQ+ diskutiert. Und deswegen gibt es wieder eine Fachgruppe YWCA. Und oft genug habe ich erlebt, wie ein Gespräch bei einem Lagerfeuer im Norwegenlager oder eine Diskussion an einer GA unter YWCAs der Inspirationsfunke für ein neues Projekt in der Schweiz war!

Vielen Dank, Nora, für das Gespräch!

Ein Strauss von internationalen Möglichkeiten

Weltweit gefeiert

Wusstest du: Auf Initiative der Schweizer Fachgruppe YWCA mit Marlies Petrig, Beiratsmitglied von Cevi Zürich, wird der internationale Tag des YWCA, zum Gründungsdatum dem 24. April, auch im Gloggi wieder gefeiert! Der YMCA World Day wird am 6. Juni gefeiert. Jedes Jahr im November findet zudem die weltumspannende «Week of Prayer» statt; mit einem Arbeitsbüchlein zum Download. Bring diese Anlässe doch auch in deine lokale Gruppe!

Delegationen bilden

Wie geht es bei der **YWCA General Assembly** oder dem **YMCA World Council** zu und her? An den Konferenzen der internationalen Dachverbände hat der Cevi Schweiz Stimmrecht und kann Delegationen entsenden. Dazu bewerben kann sich prinzipiell jede/r.

Jungschar-Erfahrungsaustausch

ESG steht für **European Scouting and Jungschar Group** und organisiert verschiedene Trainings und Seminare europaweit. Daneben gibt es das «**Campacity**», bei dem YMCA Europe mit YMCA USA die Lager-Skills jährlich in einem Ausbildungslager zum Thema macht.

Für eine bessere Welt

Das World YMCA bietet das «**Change Agent**» Ausbildungsprogramm. Seit 2012 wurden so über 900 junge Menschen bei mehrmonatigen globalen Programmen gestärkt in ihrer Entwicklung als junge Vorbilder für Veränderung in ihren lokalen Communities.

Das World YWCA gibt Frauen unter **#BulletsAndDove** eine Plattform. Im Dokumentarfilm: «Voices of Hope, Actions for Peace, Women Driving Peace and Justice» wurden 2023 die Stimmen junger Frauen weltweit gehört. Die Online-Panels, organisiert durch das World YWCA, verbinden nun darüber hinaus. An den European **YWCA «Study Sessions»** treffen sich junge Frauen jährlich zu den Themen Gleichberechtigung, Menschenrechte und Friedensförderung.

Weiterführende Links:

https://www.cevi.ch/internationale_verbaende/

<https://international.cevi.tools/anlaesse>

<https://www.cevizuerich.ch/angebote/international>